

02/2012

# der helbersdorfer



**EXTRA**  
Kalender 2013

Übersichtlicher Kalender für  
das neue Jahr einfach zum  
Heraustrennen!

[www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

**WCH**  **WOHNEN mit  
ZUKUNFT**



**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaften

# Wohnungsgenossenschaften agieren ressourcenschonend und nachhaltig

## Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Interessenten,

die Ressourcen werden knapp und damit wertvoller. Das ist keine Neuigkeit. Nicht zuletzt deshalb ist die sogenannte „Nachhaltigkeit“ ein geradezu inflationär gebrauchtes Modewort geworden. In der genossenschaftlichen Wohnungswirtschaft ist das Thema Nachhaltigkeit längst kein Modewort mehr, sondern wird gelebt und praktiziert. Dies ist nicht verwunderlich.

Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahre 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu verringern. Die organisierte und damit vor allem auch genossenschaftliche Wohnungswirtschaft spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Doch Nachhaltigkeit ist mehr als die reine Erfüllung von energetischen Anforderungen. Gutes und sicheres Wohnen muss auch eine zukunftsfähige Wohnqualität und Wohnformen schaffen, die für die Mieter bezahlbar bleiben.

Die Wohnungsgenossenschaften sind regional orientiert, wobei ihr Handeln langfristig und wirtschaftlich im Interesse der Mitglieder geplant ist. Ziel ist es, die Mieter und Mitglieder möglichst lang

und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen zu lassen und Wohnraum auch für sozial schwache Menschen zur Verfügung stellen zu können. Dies allein bedingt einen ressourcenschonenden Umgang sowie eine gute und funktionierende Nachbarschaft.

Die Erfüllung von Klimaschutzziele ist grundsätzlich richtig, jedoch sollte der Weg dahin noch einmal überprüft werden. Der Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. in Dresden, Herr Dr. Axel Viehweger, kommentierte den derzeit eingeschlagenen Weg scherzhaft: „Wir sind ein Volk der Dichter und Dämmer geworden, aber keine Denker mehr.“ In diesem Sinne gilt es auch für unsere Wohnungsbaugenossenschaft, das rechte Maß zu finden.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, das nun fast abgelaufene Geschäftsjahr 2012 war u. a. von der erfolgreichen Realisierung des ersten Abschnittes unseres Bauvorhabens der energetischen Sanierung an der Straße Usti nad Labem 05-27 geprägt. Man kann dies durchaus als Großprojekt bezeichnen, hat es doch finanzierungs-, bau- und verwaltungseitig viele Kapazitäten im Unternehmen gebunden. Umso mehr freuen sich alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter sowie der Vorstand, den ersten Meilenstein des Bauvorhabens mit der Straße Usti nad Labem 05-09 gut abgeschlossen zu haben.

Die hohe Nachfrage nach den bisher leerstehenden und nun innovativ und neu hergerichteten Wohnungen in diesem sowie auch in anderen Objekten unseres Wohnungsbestandes bestätigt unseren Weg und lässt positiv in die Zukunft blicken. Der Leerstand im Gesamtunternehmen konnte wiederum im einstelligen Bereich stabilisiert werden. Dies ist am regionalen Wohnungsmarkt keine Selbstverständlichkeit, sondern mit großen Anstrengungen unserer Vermietungs- und Verwaltungsteams verbunden. Ein großes Dankeschön auch an alle Genossenschaftsmitglieder, welche sich engagiert an der Aktion „Mieter werben Mieter“ beteiligt und somit zur positiven Entwicklung beigetragen haben.

Wir bedanken uns bei allen Genossenschaftsmitgliedern für Ihr vielfältiges Engagement und wünschen Ihnen eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

## Inhalt

Wohnungsgenossenschaften agieren ressourcenschonend und nachhaltig	S. 2
Vertreterversammlung beschließt über das Jahresergebnis 2011	S. 3
Ordnung und Sauberkeit geht alle an	S. 4
Eigenheimstandort „Markersdorfer Südblick“	S. 6
Kunstvolles Giebelwandbild eingeweiht	S. 7
Neues WCH-Servicebüro im Herzen der Stadt	S. 8
Neues von unserem Team Vermietung	S. 9
Mieter werben Mieter – Wohnungsangebote	S. 10
WCH-Fotowettbewerb wird verlängert	S. 12
Kalender 2013	S. 13
Servicebereich und Gästewohnungen	S. 16
200. Genossenschaftsmitglied geworben	S. 17
Ikarus- und Tierparkfest	S. 18
Kinder freuen sich über neue Fußballtore	S. 18
Gemeinsam auf der Genossenschaftsmeile	S. 19
„Aktiv im Alter“	S. 19
„WCH“ zum Klettern und Spielen	S. 20
Goldesel und Co. der Gebrüder Grimm	S. 21
Rechtsecke	S. 22
Geburtstagsjubiläen	S. 23
Neues Angebot im Sportcenter	S. 24
Am Stadtpark	S. 24
Umstellung auf modernes TV-Kabel	S. 25
Leckere Rezeptidee – Genießen Sie die Adventszeit	S. 26
Die Gewinner des letzten Rätsels	S. 26
Das WCH-Suchspiel	S. 27

## Impressum

### Herausgeber

Wohnungsbau-genossenschaft  
Chemnitz-Helbersdorf eG  
Helbersdorfer Straße 36  
09120 Chemnitz  
Tel.: 0371 2759-0  
Fax: 0371 2759-299  
E-Mail: info@wch-eg.de

### vertreten durch die Vorstandsmitglieder

Matthias Kunze und Hubert Wüstner

### verantwortlich für die Redaktion

Wohnungsbau-genossenschaft  
Chemnitz-Helbersdorf eG

### Satz und Layout

KRAUSSREINHARDT

### Druck

Förster & Borries GmbH & Co. KG

### Bilder

WCH, KRAUSSREINHARDT, fotolia.de

# Vertreterversammlung beschließt über das Jahresergebnis 2011

Die ordentliche Vertreterversammlung der Wohnungsbau-genossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG fand am 28.06.2012, um 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte unseres Mehrgenerationenhauses Bruno-Granz-Strasse 70a statt.



31 anwesende Vertreter folgten den Ausführungen der Aufsichtsräte und der Vorstandsmitglieder Matthias Kunze und Hubert Wüstner. Das zusammengefasste Prüfergebnis, aus dem vorliegenden Prüfbericht des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., wurde durch die Prüferin Frau Helmert verlesen.

Die Prüfungshandlungen des Verbandes haben auch dieses Jahr ergeben, dass der amtierende Vorstand sowie der Aufsichtsrat ihre gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt haben und die Genossenschaft stets ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist.

Die Eigenkapitalhöhe hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2011 erneut erhöht und liegt bei ca. 48 %, was Ausdruck einer stabilen Vermögens- und Finanzsituation ist.

Weiterhin konnte sowohl vom Aufsichtsrat als auch vom Prüfungsverband resümiert werden, dass sich unter anderem durch die in den vergangenen Jahren realisierten energetischen Modernisierungsmaßnahmen und den damit in Verbindung stehenden Vollvermietungen die Unternehmenssituation durchweg positiv entwickelt hat.



Somit konnte die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz Helbersdorf eG am Ende des Jahres 2011 eine weitere Reduzierung des Leerstandes gegenüber 2010 auf ca. 9,1% ausweisen.

Die starken Bemühungen und die zahlreichen Optimierungen spiegeln sich natürlich im Unternehmensergebnis wider und werden in folgenden Kennzahlen dokumentiert.

lichen Prüfungsverbandes, für das Geschäftsjahr 2011 die Entlastung.

## Wichtige Daten aus dem Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2011

· Wohnungsbestand in Verwaltungseinheiten	4.003
· Gewerbebestand in Verwaltungseinheiten	47
· Vermietungsstand (Wohnen Gesamt)	91,1%
· Betriebskosten je m <sup>2</sup> WFL./NFL	1,87 Euro
· Mitglieder	4.240
· Gezeichnete Geschäftsanteile	31.116
· Investitionen im Bestand je m <sup>2</sup> WFL./NFL	8,00 Euro
· Eigenkapitalquote	47,6 %
· Cashflow nach DVFA/SG (Tsd. Euro)	3.289,8
· durchschnittliche Wohnungsmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche	4,34 Euro
· Verwaltungskosten je Verwaltungseinheit	337,00 Euro
· durchschnittliche Verschuldung je m <sup>2</sup> Wohnfläche	310,00 Euro

## 4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011

Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 die Entlastung.

Gemäß der Satzung endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Herr Mertn, Herr Prof. Dr. Erfurth und Herr Heistermann mit Abschluss der Vertreterversammlung. Das Einverständnis der Kandidaten zur Wiederwahl wurde von der Vertreterversammlung wohlwollend aufgenommen und um eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt. Nach erfolgter Wahl bedankten sich die wiedergewählten Aufsichtsratsmitglieder und geben bekannt, dass die Besetzung der einzelnen Funktionen unverändert bleibt.

## Beschlüsse der Vertreterversammlung

Alle folgenden Beschlüsse wurden durch die anwesenden Vertreter einstimmig verabschiedet:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Auf Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates stellt die Vertreterversammlung den Jahresabschluss 2011 mit der Bilanzsumme in Höhe von Euro 159.167.697,03 fest.

### 2. Entscheidung über das bilanzielle Jahresergebnis 2011

Auf Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates beschließt die Vertreterversammlung den Jahresüberschuss in Höhe von EURO 366.864,62 in die gesetzliche Rücklage (Ergebnisrücklage) der Genossenschaft einzustellen.

### 3. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011

Die Vertreterversammlung erteilt dem amtierenden Vorstand, in Übereinstimmung mit den Ausführungen des gesetz-

## Besetzung mit Schwerpunktlegung der Arbeit:

Herr Reinhard Mertn  
Vorsitzender Aufsichtsrat  
Herr Prof. Dr. Reinhard Erfurth  
stellvertretender Vorsitzender (Schwerpunkt Technik)  
Herr Lothar Heistermann  
Schriftführer (Schwerpunkt Recht)  
Herr Michael Baumgärtner  
Mitglied des AR (Schwerpunkt BWL/ Steuern)

## Ihre WCH-Verwalter informieren

# Ordnung und Sauberkeit geht alle an

## Sehr geehrte Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler,

aus gegebenem Anlass möchte Ihnen die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG einige wichtige Hinweise und Verhaltensregeln in Erinnerung bringen.

## Reinigung von Regenrinnen an Loggien

Die Genossenschaft hat in der Vergangenheit an einigen Wohngebäuden die Loggien restauriert und in diesem Zusammenhang die Wasserabläufe der

Loggien verändert. Insbesondere wurden in der Bruno-Granz-Straße die neuen Wasserrinnen mit einer Holzverschalung abgedeckt. Da sich im Laufe der Zeit umweltbedingt Schmutz und Laub auf den Loggien ansammelt, wird dieser bei Regen in die Wasserrinnen gespült.

An den Überleitungen zum eigentlichen Regenfallrohr sind kleine Bohrungen als Filter eingebracht, die verhindern sollen, dass Laub die Fallrohre verstopft.

Da die Loggia zur Wohnung und damit zum Mietgebrauch gehört, obliegt es den Mietern, in regelmäßigen Zeitabständen die Regenrinnen zu reinigen. Wir wissen, dass es für einige Mieterinnen und Mietern beschwerlich ist, die Holzgitter aus den Rinnen herauszunehmen und nach der Reinigung wieder fachgerecht einzusetzen. Die Genossenschaft hat für die Dienstleistung „Reinigung der Regenrinne mit allen Nebenarbeiten“ die Hauswartfirma DLU gewinnen können. Sollten Sie also diese Arbeiten nicht selbst verrichten können oder wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Verwalter. Er wird Ihnen gern weiterhelfen.

### **Nutzung der Aufzüge durch Kinder**

Ein sicherheitsrelevantes Thema ist die Benutzung der Aufzüge durch Kinder. Es gingen in der Vergangenheit mehrere Hinweise ein, dass kleine Kinder (oftmals unter 6 Jahre) die Aufzüge als Spielgerät und die Treppenhäuser als Spielplatz nutzen. In der Hausordnung der Genos-

senschaft ist geregelt, dass Kleinkinder die Aufzüge nur in Begleitung Erwachsener benutzen dürfen. Ein Dauerbetrieb durch ständige Auf- und Abfahrten kann zu Störungen und Beschädigungen der Anlagen führen. Ebenso ist es eine Unsitte, bei Fahrten mit dem Aufzug die Notrufanlage aus Spaß zu betätigen. Jeder unnötige Notruf ist kostenpflichtig.

Diese unnützen Kosten sind umlagefähige Betriebskosten, die die Mieter des Hauses tragen müssen. Das muss nicht sein. Also achten Sie bitte darauf, dass die Notrufe nur in begründeten Fällen betätigt werden.

In diesem Zusammenhang muss nochmals erinnert werden, dass sperrige und schwere Gegenstände, z. B. Möbel, nur dann mit dem Aufzug befördert werden dürfen, wenn die zulässige Nutzlast nicht überschritten wird. Auf jeden Fall ist der zuständige Hauswart bzw. der Beauftragte der Genossenschaft vorher zu informieren. Es sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der Aufzüge, insbesondere der Fahrkabinen, zu ergreifen und Verunreinigungen unverzüglich nach dem Transport zu beseitigen.



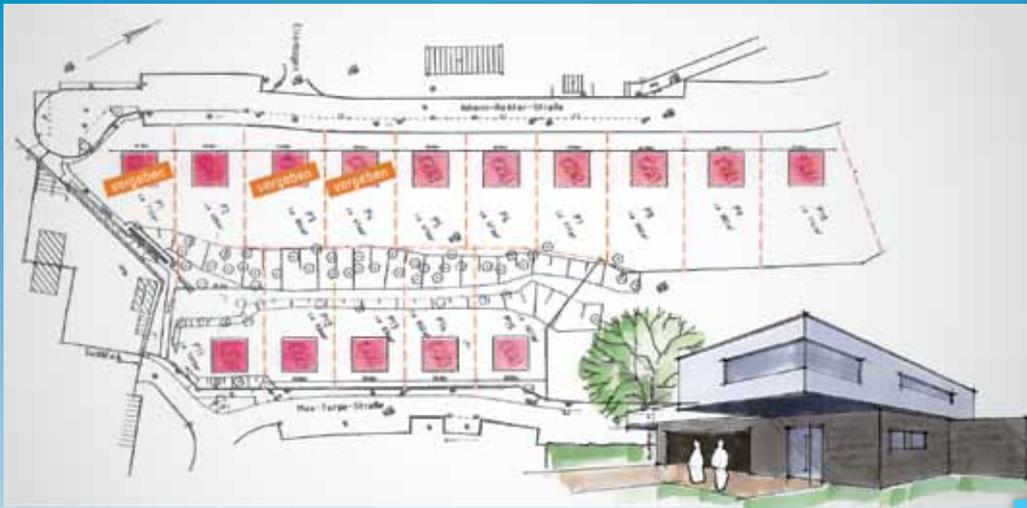
### **Reinigung der Heizkörper**

Die kalte Jahreszeit hat begonnen. In den Wohnungen sollte es gemütlich und warm sein. Aber es gibt Wohnungen, da werden die Heizkörper nicht warm. Das kann verschiedene Ursachen haben.

Die Heizkörper sind mit Möbeln zugestellt oder Gardinen hängen über die Heizkörper. Dadurch ist die notwendige Zirkulation der Warmluft eingeschränkt. Maßgebend ist auch das richtige Heizen und Lüften der Wohnung. Kurze, intensive Querlüftung, auch bei Frost, mit anschließender kontinuierlicher Beheizung aller Räume ermöglicht ein angenehmes Raumklima und beugt der Schimmelbildung vor. Die Berechnung der Heizleistung für die Wohnung und die damit zusammenhängenden Festlegungen der Heizkörpergrößen erfolgte unter der Voraussetzung, dass alle Heizkörper zur Beheizung der Wohnung genutzt werden.

Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Faktor für das Raumklima, ist die regelmäßige Reinigung der Heizkörper. Die Frontansicht wird von den meisten Bewohnern sicherlich ab und an gereinigt. Außerordentlich wichtig ist aber auch die Reinigung der Innenseiten und der Lamellen zwischen den Platten. Sollte hierzu Hilfe und/oder Anleitung benötigt werden, können Sie ebenfalls gern Ihren Verwalter um Rat fragen.





**Jetzt  
reservieren!**

Baubeginn Frühjahr 2013!  
Einige Grundstücke sind  
bereits vergeben.

## Wohnbebauung »Markersdorfer Südblick«

# Eigenheimstandort „Markersdorfer Südblick“

Die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen. Das Baufeld zwischen der Johann-Richter- und Max-Türpe-Straße wurde parzelliert, sodass insgesamt 15 Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 667 m<sup>2</sup> und 1134 m<sup>2</sup> für die Bebauung mit Einfamilienhäusern, als Einzel- oder Doppelhaus, zur Verfügung stehen. Die Erschließungsarbeiten für den Eigenheimstandort haben begonnen.

Zunächst werden noch in diesem Jahr die Grundstücke entlang der Johann-Richter-Straße an die öffentlichen Ver- und Entsorgungssysteme angeschlossen. Der zweite Bauabschnitt an der Max-Türpe-Straße soll im Frühjahr 2013 beginnen.

Jedes Grundstück verfügt über einen eigenen Anschluss an das Trink- und Abwassernetz. Elektrokabel werden ebenfalls bis in jedes einzelne Grundstück

verlegt. Die Möglichkeiten individueller Wohnbebauung auf dem gesamten Baufeld sind sehr vielfältig.

Die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11/12 „Wohnbebauung Markersdorfer Südblick“ der Stadt Chemnitz sind weit gefasst, sodass künftige Bauherren bei der Gestaltung ihres Traumhauses bezüglich lageplanmäßiger Einordnung, Dachform, Firstrichtung, Fassadengestaltung u. a. ihre Wünsche und Vorstellungen zum eigenen Haus ganz individuell verwirklichen können. So ist zum Beispiel eine maximale Traufhöhe von 7,50 m zulässig.

### Zukunftssicherung durch Wohneigentum

Die WCH bietet diese Grundstücke für Bauherren direkt zum Verkauf. Die Bau-

grundstücke an der Johann-Richter-/Max-Türpe-Straße zeichnen sich besonders durch den unverbaubaren Fernblick in das landschaftlich reizvolle Erzgebirge aus. Dabei bietet die äußerst günstige geografische Sonnenlage der einzelnen Grundstücke optimale Bedingungen für den Einsatz von Solartechnik.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie bauwillige Freunde und Bekannte? Dann ist Eile geboten. Drei Grundstücke sind bereits vergeben.

Interessenten können sich gern über Details zur Wohnbebauung informieren und den Kontakt mit der Ansprechpartnerin des Vermietungsteams, Annett Weber, unter Telefon 0371 2759-145 oder per E-Mail [web@wch-eg.de](mailto:web@wch-eg.de) aufnehmen. Gern beraten wir Sie zu allen Fragen. Ausführliche Informationen finden Sie auch auf der Homepage [www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de).

Neue Kunst „Am alten Flughafen“

# Kunstvolles Wandbild zum Mieterfest eingeweiht

Der Abschluss der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen des ersten Bauabschnittes am Wohnstandort Straße Usti nad Labem 5 - 27, „Am alten Flughafen“ ist ein weiterer Meilenstein bei der Verwirklichung des Gesamtkonzeptes energetischer Sanierungen im Wohnbestand unserer Genossenschaft.

Das Hochhaus Straße Usti nad Labem 5 - 9 erstrahlt hell und freundlich in einem neuen, energetisch modernisierten Outfit und erfüllt die aktuellsten Anforderungen zur Energieoptimierung.

Am Giebel, der dem ehemaligen Flughafengebäude zugewandt ist, ist seit Ende Oktober das Werk des bekannten Chemnitzer Fassadenkünstlers, Christian Gersdorf zu bewundern. Der Betrachter kann mit dem Wandbild auf Zeitreise in die Geschichte des alten Chemnitzer Flughafens gehen.

Auch hier setzt die WCH ein Zeichen und leistet mit ihrem Engagement, Wohnanlagen mit künstlerischen Akzenten aufzuwerten, ihren Beitrag zur städtebaulichen Gestaltung ihrer Wohngebiete.

Aber auch das Innenleben der Häuser bietet so manche Überraschung. Moderne und bedarfsgerechte Wohnungszuschneide für Jung und Alt, die Erneuerung und Erweiterung der Aufzugsanlagen in allen Häusern – hochmodern und bequem auf Hauseingangsniveau beginnend – sorgen für einen hohen Wohnstandard und optimale Bedingungen.

Mit einem Mieterfest am 25.10.2012 sagte die WCH Danke an alle Mitglieder und Mieter der Wohnanlage Straße Usti nad Labem 5-9, 11-15 und 25-27 für die Unterstützung und das Verständnis während der für alle Beteiligten anstrengenden Bauphase im ersten Objekt.

Die Stimmung zum Fest war trotz kühlem Herbstwetter ausgelassen und fröhlich. Viele Mieter nahmen die persönliche Einladung gern an, um mit Nachbarn bei unterhaltsamer Musik durch Radio Chemnitz und einem leckeren Imbiss ein paar Stunden gemeinsam zu verbringen.

Auch das Interesse an den neu gestalteten Wohnungen war groß. So nutzten viele Mieter und Interessenten die Gelegenheit, die Wohnungen zu besichtigen. Dabei wurde auch das eine oder andere Anliegen in freundlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern der Genossenschaft besprochen oder gleich vor Ort geklärt.

Zum festlichen Anlass wurde auch das kunstvolle Wandbild mit dem Titel „Am alten Flughafen“ an der Fassade des Hauses Straße Usti nad Labem 5 gemeinsam mit dem Chemnitzer Künstler, Christian Gersdorf, den Mietern und weiteren Ehrengästen offiziell eingeweiht.

Das farbenfrohe Wandbild setzt den Giebel des Hauses auf eine Art und Weise in Szene, die schon von Weitem alle Blicke auf sich zieht. Mit entsprechenden Motiven aus der Geschichte der Luftfahrt, verbunden mit der Silhouette unserer



Stadt, ist der Bezug zum „Alten Flughafen“ mehr als nur treffend für die Wohnlage. Viele Anwohner sehen darin auch ein Stück weit Identität mit ihrem Wohngebiet. Und das freut uns besonders.

# Volltreffer!

**GANZ NEU, GANZ NAH – GANZ WCH!**

100 % Kundennähe mitten in  
der Chemnitzer Innenstadt!

**Seit 28. August 2012**

begrüßen wir Sie in unserem neuen  
WCH-Innenstadtbüro am Düsseldorfer  
Platz 1, 09111 Chemnitz

(gegenüber Eingang Galerie Roter Turm)

**Ihre Vorteile:**

freundliche und kompetente Beratung,  
kurzfristige Besichtigungstermine, gute  
Erreichbarkeit, individuelle Lösungen

**Wir freuen uns auf Sie!**



**Öffnungs-  
zeiten Servicebüro:**

Mo – Fr, 11 bis 17 Uhr und jeden  
letzten Samstag im Monat  
10 – 14 Uhr

**Ganz neu, ganz nah – ganz WCH**

## Neues WCH-Servicebüro im Herzen der Stadt

Seit Herbst 2008 präsentiert sich unsere Genossenschaft mit einer Geschäftsstelle in der Innenstadt einem größeren Mieter- und Kundenkreis. Damit wurde der Service erheblich erweitert und die Wege für potenzielle Wohnungsinteressenten verkürzt.

Das WCH-Vermietungs- und Servicebüro ist von der Theaterstraße, noch zentraler, in die Chemnitzer Innenstadt gezogen. Am 28. August 2012 wurde das neue Büro auf dem Düsseldorfer Platz 1 im Bürgerhaus eröffnet, gleich gegenüber dem Eingang Galerie Roter Turm „Klostertor“.

Eine kleine Feier und tolle Eröffnungspakete mit Wohnungsangeboten zu günsti-

gen Aktionsmieten und ein Zusatzbonus für kurzentschlossene Mieter erwarten die Besucher.

Im Vermietungs- und Servicebüro werden Sie kompetent und umfangreich zu allen Wohnungsangeboten informiert. Es ist nicht nur für potenzielle Mieterinteressenten zentrale Anlaufstelle in der City, sondern auch für Interessenten an Eigentumswohnungen und Baugrundstücken für Eigenheime, die ganz aktuell neben Wohn- und Gewerbeobjekten angeboten werden.

Ob selbstständig am Terminal oder mit freundlicher Beratung – finden Sie bei uns das richtige Zuhause!



# Immer für Sie da Neues von unserem Team Vermietung



Das Vermietungsteam v.l.n.r.: Jeannette Heymann, André Werner, Jacqueline Felber und Annett Weber

In der letzten Ausgabe des „der helbersdorfer“ wurden Ihnen, liebe Mitglieder und Mieter, die Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäuden Paul-Bertz-Straße 6-8 und Straße Usti nad Labem 5-9 näher vorgestellt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahmen stand die zügige Vermietung der freien Wohnungen im Fokus der Bemühungen. Diese waren sehr erfolgreich. Somit steht fest, dass in der Paul-Bertz-Straße 6-8 fast keine freie Wohnung mehr zur Vermietung steht. Auch in der Straße Usti nad Labem 5-9 konnten in der kurzen Zeit seit Beendigung der Modernisierungsmaßnahmen bereits viele neue Mieter gewonnen werden. Besonderes Interesse erregten dabei die neu gestalteten 3-Raum-Wohnungen in der Hausnummer 5.

Aber auch für Wohnungen in anderen Lagen wurden zahlreiche Interessenten gewonnen. So verwundert es nicht, dass bis Ende Oktober 188 neue Mietverträge abgeschlossen werden konnten. Um dies zu erreichen, haben wir große Anstrengungen unternommen, so waren wir zum Beispiel beim Tierpark- und beim Stadtfest vor Ort präsent, um über unser Wohnungsangebot zu informieren. Die veranstalteten Schautage, die überwiegend an Sonntagen durchgeführt wurden, um möglichst vielen Interessenten die Möglichkeit zum Vor-

beikommen zu geben, waren sehr gut besucht. Es kamen jedoch nicht nur interessierte „Neumieter“ sondern auch zahlreiche Mieter und Mitglieder der WCH, um sich mit den Mitarbeitern vor Ort auszutauschen und auch gleich das ein oder andere Anliegen zu besprechen. Wir freuen uns schon darauf, Sie auch im neuen Jahr wieder mit Ihrer Familie und Bekannten zu unseren Schautagen begrüßen zu dürfen.

Unser wichtigster Helfer bei der Vermietung sind jedoch mit Abstand Sie, liebe Mitglieder und Mieter. Indem Sie uns weiterempfehlen, sich so Ihren Nach-

barn gleich selbst aussuchen und oben-dreien noch ein schönes Extra in Höhe einer Monatskaltmiete der vermittelten Wohnung verdienen können. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres konnten über die Aktion „Mieter werben Mieter“ 40 neue Mieter gewonnen werden. Seit Bestehen der Aktion zählen wir gar schon den 216 Geworbenen. Vielen Dank dafür!

Unter der Hotline 0371 2759145 steht Ihnen das Vermietungsteam der WCH für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.



Sergej Keck und Olga Googe, Schautagsbesucher in der Straße Usti nad Labem 11 beziehen ab Dezember eine schöne neue WCH-Wohnung

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

# Mieter werben Mieter



## 1-Raum-Wohnung

Bruno-Granz-Straße 70a  
09122 Chemnitz

- Wohnfläche: ca. 36 m<sup>2</sup>
- Servicewohnen im modernisierten Mehrgenerationenhaus
- schönes Wohnambiente speziell für die ältere Generation
- optisch abgegrenzte geräumige Küche mit Fenster
- Bad modern ausgestattet
- Barrierefreier Zugang von der Straße bis in die Wohnetage!
- Angebote des DRK zur pflegerischen Hilfe, Begegnungsstätte, Veranstaltungen, Fitnessraum u.v.m.

Die sehr gute Infrastruktur mit perfekter Nachverkehrsanbindung und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten werden Sie begeistern!



## 2-Raum-Wohnung

Friedrich-Hähnel-Straße 4  
09120 Chemnitz

- Wohnfläche: ca. 46 m<sup>2</sup>
- modernes Flair durch zum Wohnzimmer hin offenen Küchenbereich
- 18 m<sup>2</sup> großes Wohnzimmer
- quadratisch geschnittenes Schlafzimmer mit großer Loggia
- modernes Bad

In Stadtparknähe bietet der Stadtteil Helbersdorf mit Jogging- und Radwegen direkt vor der Tür ausreichend Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung. Die gute Infrastruktur mit Schulen, Kindergärten und Geschäften in der Nähe, sowie ausreichend kostenfreien Stellplätzen lässt keine Wünsche offen.



Hinweis: Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!



## 3-Raum-Wohnung

Straße Usti nad Labem 5

09119 Chemnitz

- Wohnfläche: ca. 90 m<sup>2</sup>
- 26 m<sup>2</sup> Wohnzimmer mit großer Loggia
- Wohnküche mit hochwertiger Ausstattung, die das Herz von Hobbyköchen höher schlagen lässt
- Bad mit Eckbadewanne und Dusche im modernen Design

Genießen Sie den Blick in das parkähnliche Umfeld. Öffentliche Einrichtungen, Kindergärten, Ärzte und viele Geschäfte erwarten Sie.



Kindergärten, Ärzte und viele Geschäfte erwarten Sie.



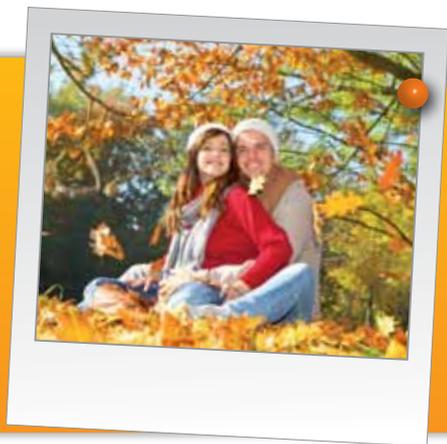
## 3-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 177

09120 Chemnitz

- Wohnfläche: ca. 56 m<sup>2</sup>
- modernes Bad in edlem Design mit Dusche und Handtuchheizkörper
- optimierter Grundriss
- freundlich gestaltete Räume mit hochwertiger Ausstattung

Ihre Kinder haben hier in den sicheren, begrünten Innenhöfen viel Platz zum Toben. Sie sind mit attraktiven Spielgeräten ausgestattet, die gern von den Kleinen genutzt werden. Das Stadtzentrum ist bequem in wenigen Fahrminuten mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Überzeugen Sie sich selbst.



Mitmachen und gewinnen!

# WCH-Fotowettbewerb wird verlängert

In der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins riefen wir Sie, liebe Mitglieder und Mieter, unter dem Motto: „WCH sucht kreative Fotografen“ auf, uns eigene Fotos zu senden, die Ihre Sicht auf unsere Genossenschaft, Ihr und das Genossenschaftsleben, wi-

derspiegeln. Einige Einsendungen haben wir bereits bekommen und wir möchten uns an dieser Stelle bei den Fotografen herzlich bedanken.

Weihnachten steht vor der Tür und auch der Winter hat seine herrlichen Seiten.

Vielleicht finden Sie Motive, die Ihnen gefallen, denn wir würden uns freuen, noch mehr schöne Bilder und Ansichten unserer Mitglieder zu erhalten.

**Neuer Einsendeschluss ist der 31. März 2013.** Mitmachen lohnt sich: Gutscheine im Wert von 300 Euro für das Siegerbild und je 100 Euro für die/den Zweit- bzw. Drittplatzierte(n) sind für den Wettbewerb ausgelobt.

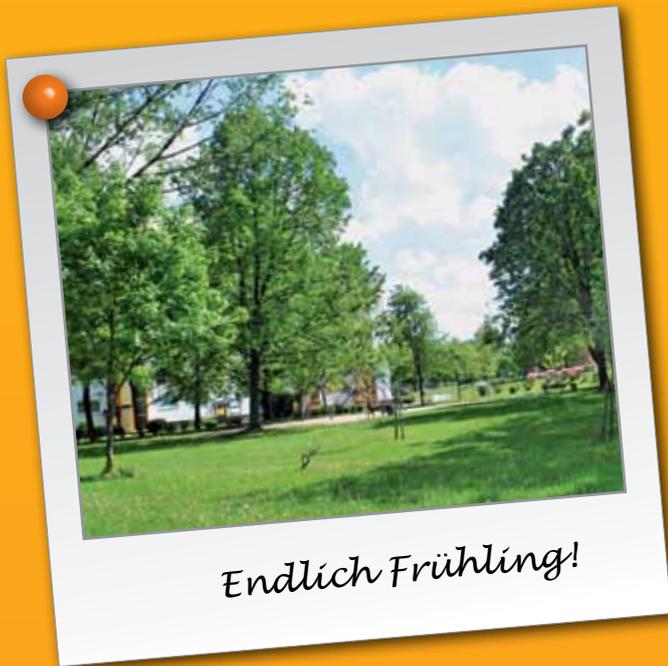
Gern möchten wir die schönsten Bilder auch in unserer Geschäftsstelle ausstellen.

Also, machen Sie mit beim WCH-Fotowettbewerb! Ob typische Stadtansichten oder ungewöhnliche Bilder, ob zum Nachdenken oder Schmunzeln – wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de) unter dem Stichwort „Fotowettbewerb“.



# Kalender 2013



Hotline 0371.27 59 145  
[www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

**WCH**  **WOHNEN mit  
ZUKUNFT**



# 2013

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 <sup>Neujahr*</sup> DI	1 FR	1 FR	1 <sup>Ostermontag*</sup> MO	1 <sup>Tag der Arbeit*</sup> MI	1 SA
2 MI	2 SA	2 SA	2 DI	2 DO	2 SO
3 DO	3 SO	3 SO	3 MI	3 FR	3 MO
4 FR	4 MO	4 MO	4 DO	4 SA	4 DI
5 SA	5 DI	5 DI	5 FR	5 SO	5 MI
6 SO	6 MI	6 MI	6 SA	6 MO	6 DO
7 MO	7 DO	7 DO	7 SO	7 DI	7 FR
8 DI	8 FR	8 FR	8 MO	8 MI	8 SA
9 MI	9 SA	9 SA	9 DI	9 <sup>Christi Himmelfahrt*</sup> DO	9 SO
10 DO	10 SO	10 SO	10 MI	10 FR	10 MO
11 FR	11 MO	11 MO	11 DO	11 SA	11 DI
12 SA	12 DI	12 DI	12 FR	12 SO	12 MI
13 SO	13 MI	13 MI	13 SA	13 MO	13 DO
14 MO	14 DO	14 DO	14 SO	14 DI	14 FR
15 DI	15 FR	15 FR	15 MO	15 MI	15 SA
16 MI	16 SA	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO
17 DO	17 SO	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO
18 FR	18 MO	18 MO	18 DO	18 SA	18 DI
19 SA	19 DI	19 DI	19 FR	19 <sup>Pfingstsonntag</sup> SO	19 MI
20 SO	20 MI	20 MI	20 SA	20 <sup>Pfingstmontag*</sup> MO	20 DO
21 MO	21 DO	21 DO	21 SO	21 DI	21 FR
22 DI	22 FR	22 FR	22 MO	22 MI	22 SA
23 MI	23 SA	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO
24 DO	24 SO	24 SO	24 MI	24 FR	24 MO
25 FR	25 MO	25 MO	25 DO	25 SA	25 DI
26 SA	26 DI	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI
27 SO	27 MI	27 MI	27 SA	27 MO	27 DO
28 MO	28 DO	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR
29 DI		29 <sup>Karfreitag*</sup> FR	29 MO	29 MI	29 SA
30 MI		30 SA	30 DI	30 DO	30 SO
31 DO		31 <sup>Ostersonntag</sup> SO		31 FR	

\* Bundesweite Feiertage  
\*\* Feiertage in Sachsen

■ Ferien in Sachsen



## Juli

1 MO
2 DI
3 MI
4 DO
5 FR 27
6 SA
7 SO
8 MO
9 DI
10 MI
11 DO
12 FR 28
13 SA
14 SO
15 MO
16 DI
17 MI
18 DO
19 FR 29
20 SA
21 SO
22 MO
23 DI
24 MI
25 DO
26 FR 30
27 SA
28 SO
29 MO
30 DI
31 MI

## August

1 DO
2 FR 31
3 SA
4 SO
5 MO
6 DI
7 MI
8 DO
9 FR 32
10 SA
11 SO
12 MO
13 DI
14 MI
15 DO
16 FR 33
17 SA
18 SO
19 MO
20 DI
21 MI
22 DO
23 FR 34
24 SA
25 SO
26 MO
27 DI
28 MI
29 DO
30 FR 35
31 SA

## September

1 SO
2 MO
3 DI
4 MI
5 DO
6 FR 36
7 SA
8 SO
9 MO
10 DI
11 MI
12 DO
13 FR 37
14 SA
15 SO
16 MO
17 DI
18 MI
19 DO
20 FR 38
21 SA
22 SO
23 MO
24 DI
25 MI
26 DO
27 FR 39
28 SA
29 SO
30 MO

## Oktober

1 DI
2 MI
3 DO <small>Tag der Deutschen Einheit*</small>
4 FR 40
5 SA
6 SO
7 MO
8 DI
9 MI
10 DO
11 FR 41
12 SA
13 SO
14 MO
15 DI
16 MI
17 DO
18 FR 42
19 SA
20 SO
21 MO
22 DI
23 MI
24 DO
25 FR 43
26 SA
27 SO
28 MO
29 DI
30 MI
31 DO <small>Reformationstag**</small>

## November

1 FR 44
2 SA
3 SO
4 MO
5 DI
6 MI
8 FR 45
9 SA
10 SO
11 MO
12 DI
13 MI
14 DO
15 FR 46
16 SA
17 SO
18 MO
19 DI
20 MI <small>Buß- und Betttag**</small>
21 DO
22 FR 47
23 SA
24 SO
25 MO
26 DI
27 MI
29 FR 48
30 SA

## Dezember

1 SO
2 MO
3 DI
4 MI
5 DO
6 FR 49
7 SA
8 SO
9 MO
10 DI
11 MI
12 DO
13 FR 50
14 SA
15 SO
16 MO
17 DI
18 MI
19 DO
20 FR 51
21 SA
22 SO
23 MO
24 DI <small>Heiligabend</small>
25 MI <small>1. Weihnachtstag*</small>
26 DO <small>2. Weihnachtstag*</small>
27 FR 52
28 SA
29 SO
30 MO
31 DI <small>Silvester</small>

# Servicebereich der WCH

## Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

Helbersdorfer Str. 36  
09120 Chemnitz

### Service-Hotline:

Tel.: 0371 2759-0  
Fax: 0371 2759-299  
E-Mail: [info@wch-eg.de](mailto:info@wch-eg.de)  
[www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

### Geschäftszeit:

Montag – Freitag  
8:00 bis 18:00 Uhr

### Vermietungsservice:

Montag – Freitag  
8:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel.: 0371 2759-145

## Vermietungsbüro Düsseldorfer Platz 1

Montag – Freitag  
11:00 bis 17:00 Uhr  
jeden letzten Samstag im Monat  
10:00 bis 14:00 Uhr  
Tel.: 0371 3366683

### Büro des Sozialhelfers:

Bruno-Granz-Straße 70 a  
Dienstag  
14:00 bis 17:00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung  
Tel.: 0371 2759-150 oder 0177 3364677  
E-Mail: [ebe@wch-eg.de](mailto:ebe@wch-eg.de)

### Servicebüros:

Straße Usti nad Labem 11  
Paul-Bertz-Straße 151  
Bruno-Granz-Straße 70a  
Donnerstag  
14:00 bis 16:00 Uhr

## Havarie-Hotline (24 h):

Tel.: 0371 2759-444

## Wichtige Rufnummern

### TV-Empfang:

Firma RFC  
7:30 bis 17:00 Uhr  
Tel.: 0371 5729-20  
nach 17:00 Uhr  
Tel.: 0371 50384

### Aufzüge:

Firma Kone Garant Aufzugs GmbH  
Tel.: 0371 4059-960

### Polizei:

Revier West  
Tel.: 0371 35150  
Revier Süd  
Tel.: 0371 52630

# WCH-Gästewohnungen im Überblick

Lage der Gästewohnung	Wohnungstyp	Stadtteil	Wohnungsstil
Straße Usti nad Labem 25 10. WG Mitte links, mit Aufzug	1-Raum-Wohnung, ca. 32 m <sup>2</sup> , kein Balkon bis zu 2 Personen	Kappel (09119)	Natur pur
Wenzel-Verner-Straße 22 6. WG, links, ohne Aufzug	3-Raum-Wohnung ca. 56 m <sup>2</sup> , mit Balkon bis zu 4 Personen	Helbersdorf (09120)	Rustikal
Bruno-Granz-Straße 70a 3. WG, links, mit Aufzug	1-Raum-Wohnung, ca. 36 m <sup>2</sup> , mit Balkon bis zu 2 Personen	Morgenleite (09122)	Wohlfühlen garantiert
Am Stadtpark 42 5. WG, links, ohne Aufzug	3-Raum-Wohnung ca. 58 m <sup>2</sup> , mit Balkon bis zu 4 Personen	Helbersdorf (09120)	Junges Wohnen
Bruno-Granz-Straße 14 2. WG, links, mit Aufzug	3-Raum-Wohnung ca. 66 m <sup>2</sup> , kein Balkon bis zu 5 Personen	Morgenleite (09122)	Komfortabel & gemütlich
Johann-Richter-Straße 1 2. WG, links, mit Aufzug	4-Raum-Wohnung ca. 82 m <sup>2</sup> , kein Balkon bis zu 6 Personen	Morgenleite (09122)	Exklusiver Stil

## TIPP

Unter der Rubrik „Servicewelt“ finden Sie die Gästewohnungen mit allen wichtigen Informationen auch auf unseren Internetseiten [www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de).

Anfragen gern unter Tel. 0371 2759-227 oder per E-Mail: [klu@wch-eg.de](mailto:klu@wch-eg.de)

200. Genossenschaftsmitglied geworben

# Das Engagement unserer Mitglieder hält weiter an



Ende 2007 rief die WCH die Aktion „Mieter werben Mieter“ ins Leben. Unter dem Motto: „Suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst“, sind Sie, liebe WCH-Mitglieder, aufgerufen, im eigenen Bekannten- und Verwandtenkreis nach Neumitgliedern Ausschau zu halten.

Für jedes neu geworbene Mitglied bedankt sich die Genossenschaft seither bei den Werbern mit einem Geldbetrag in Höhe einer Monatskaltniete der durch das Neumitglied bezogenen Wohnung.

## Der Erfolg der Aktion ist ungebrochen

Wieder gibt es eine runde Zahl zu feiern. Als 200. Neumitglied, gewonnen durch die Aktion „Mieter werben Mieter“, wurde Frau Gisa Spring in unserer Genossenschaft besonders herzlich willkommen geheißen. Sie bezog eine schöne 2-Raum-Wohnung mit herrlichem Ausblick in der Paul-Bertz-Straße. In ihrer überaus geschmackvoll eingerichteten Wohnung konnten wir sie besuchen.

Dabei trafen wir auch ihren Werber, Claudio Martin aus der Straße Usti nad Labem. Ihm und all den vielen Mitgliedern, die sich so rege an unserer Aktion beteiligen, gilt unser besonderer Dank. André Werner, Teamleiter Vermietung, überbrachte die Willkommensgrüße und den Dank des Vorstandes.

Machen Sie weiter mit! Eifriges Werben lohnt sich.



v.l.n.r.: Gisa Spring, Claudio Martin mit Familie, André Werner



Herrlicher Sommer – viele Feste

# Ikarus- und Tierparkfest – WIR waren dabei!

Sie waren lange nicht mehr im Tierpark? Dann wird's höchste Zeit für einen Abstecher in den Chemnitzer Tierpark, denn es gibt viel Neues zu entdecken.

Seit Übernahme einer Tierpatenschaft ist es für die WCH selbstverständlich, gemeinsam mit dem Chemnitzer Tierpark das jährliche Tierparkfest zu feiern! Es fand am 16. Juni statt und der Tierpark lockte nicht nur mit interessanten Tiergehegen. Auch Sport, Spiele, Basteln, Kinderschminken und viele andere Attraktionen, auf der Bühne und im gesamten Park verteilt, sorgten vor allem bei den Kindern für Spaß und gute Laune.

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen waren viele Familien unterwegs. Unsere Genossenschaft prä-

sentierte besondere Wohnungsangebote und sponserte den Bastelstand, der stets gut besucht war. An diesem Tag hatte man auch die Möglichkeit, mehr über die neuen Projekte des Tierparks zu erfahren. Natürlich besuchten wir auch unser Patentier „Bakou“. Er ließ sich die Sonne bis zum späten Nachmittag genüsslich auf den Pelz scheinen.

Das Ikarusfest am 12. Mai dieses Jahres war wieder ein tolles Fest, das die Bewohner des Stadtteiles Kappel zum fünften Mal feierten. Auch hier meinte es „Klärchen“ gut und schien kräftig im Wetteifer mit dem Wind, der den Kindern so manchen Luftballon entriss. Ein buntes Bühnenprogramm – kurzweilig für jedes Alter und jeden Geschmack, verschiedene Sport- und Spielangebo-



te und gutes Essen vom Süßen bis zum Deftigen, sorgten für gute Laune bei allen Besuchern.

Zahlreiche Vereine, Verbände, Parteien, ansässige Gewerbetreibende, Firmen und wir, die WCH, präsentierten sich ebenfalls und boten den Besuchern Informationen und allerlei Kurzweil. Dabei erfreute sich unser Spiel „Vier gewinnt“ wie immer großer Beliebtheit.

Überraschung zum Sommerfest

## Kinder freuen sich über neue Fußballtore

Das diesjährige Sommerfest im Kinderhaus „Schmetterling“ wartete mit ganz besonderen Highlights für die Kinder auf.

Nach gründlicher Vorbereitung durch die Kinder, die mit viel Eifer und Fantasie ihren Traum von einer Roller- und Fahrradstrecke zu Papier brachten, wurde über Wochen fleißig im Garten am Projekt gearbeitet. Dank der Unterstützung vieler Eltern und von den Kindern langer-

sehnt war es dann am 13. Juli endlich soweit: Die neue Roller- und Fahrradstrecke wurde zum Sommerfest eingeweiht. Aber es gab auch noch eine Überraschung! Große Augen machten die Kinder als sie im Garten supertolle Fußballtore entdecken konnten. Fußballtore – freundlich gesponsert von der WCH – das war kurz nach der Fußball-EM eine richtig große Sache. Waren doch auch die Kleinsten noch vom Fußballfieber der



EM erfasst. Voller Begeisterung weihen die Kinder auch die schönen Tore ein. Die Freude dabei war ihnen allen anzusehen.



# Gemeinsam auf der Genossenschaftsmeile zum Stadtfest

Erstmals präsentierten sich im August dieses Jahres die sechs großen, in Chemnitz ansässigen, Wohnungsbaugenossenschaften zum Chemnitzer Stadtfest.

Anlass des gemeinsamen Auftritts war das für 2012 ausgerufene Internationale Jahr der Genossenschaften sowie das gemeinsame Interesse der Wohnungsbaugenossenschaften deren wirtschaftliche und regionale Bedeutung den Menschen nahe zubringen.

Viele Besucher des Stadtfestes nutzten am letzten Augustwochenende die Gelegenheit, sich an den verschiedenen Informationsständen über aktuelle Wohnungsangebote und Serviceleistungen der Chemnitzer Wohnungsbaugenossenschaften zu informieren.

Natürlich durfte der Spaß nicht fehlen. Abwechslungsreich und mit viel Unterhaltung zeigte sich die Genossenschaftsmeile auf der Richard-Möbius-Straße zwischen Galerie „Roter Turm“

und Bürgerhaus. Zum bunten Programm gehörten unter anderem Eimer stapeln, Wasserball werfen und Glücksrad drehen. Am WCH-Stand konnten die Besucher „Vier gewinnt“ spielen.

Kurzum – es war ein gelungener gemeinsamer Auftritt der Chemnitzer Genossenschaften und ein kleiner Beitrag, das Internationale Jahr der Genossenschaften 2012 würdig zu begehen.



## Aktionswoche

# „Aktiv im Alter“ erfolgreich wiederholt

Das Vita-Center, das Sozialamt Chemnitz und die Pro Seniore Residenz Chemnitz haben im Mai dieses Jahres zum wiederholten Male die Aktionswoche „Aktiv im Alter“ im Vita-Center erfolgreich durchgeführt. Die positive Resonanz der Besucher im vergangenen Jahr veranlasste auch unsere Genossenschaft, erneut an dieser Aktionswoche teilzunehmen. Selbstverständlich stand dabei das Mehrgenerationenhaus in der Bruno-

Granz-Straße 70a im Mittelpunkt unserer Präsentation am Informationsstand.

Darüberhinaus stellten wir auch unsere Angebote „Wohnen mit Service bis ins Alter bei der WCH“ den interessierten Besuchern vor. Denn unsere Genossenschaft ist bestrebt, Serviceleistungen unterschiedlichster Art ihren Mitgliedern bis ins Alter zu bieten, ohne dass sie ihre Wohnung wechseln müssen.



Neue Spielstätten an der Paul-Bertz-Straße eingeweiht

# „WCH“ zum Klettern und Spielen

Grünes Umfeld und gepflegte Wohnanlagen – das zeichnet die Wohnlage an der Paul-Bertz-Straße aus. Um diese sowohl für die jüngsten Bewohner als auch für die ältere Generation noch attraktiver zu gestalten, wurden die Außenanlagen mit neuen Spielstätten und Ruhezonen verschönert.

So wurde am 28. September 2012 eine neue Spielstätte an der Paul-Bertz-Straße zwischen den Hausnummern 171 und 201 gemeinsam mit Kindern des Kinderhauses „Schmetterling“, interessierten Anwohnern, Vertretern der verantwortlichen Baufirma, dem WCH-Vorstand und weiteren Vertretern unserer Genossenschaft feierlich eingeweiht.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, die bunten Schleifen, mit dem die neue Spielanlage geschmückt war, auf ein Startzeichen hin zu zerschneiden. Als es endlich so weit war, war die Freude natürlich riesengroß. Die Kinder stürmten auf das Spielgerät und kletterten voller Lust und Spielfreude von „W“ über „C“ nach „H“ und umgekehrt.

Diese Buchstaben sind nicht nur die Initialen unserer Genossenschaft. Sie bilden auf dem neuen Spielplatz nun auch die Grundgerüste des Spielgerätes. Im übertragenen Sinne repräsentieren sie außerdem das Wohngefühl in unserer Genossenschaft, das friedliche Miteinander von Groß und Klein.



„Tischlein deck dich“

# Goldesel und Co. der Gebrüder Grimm mitten im Wohngebiet

Ein weiteres Highlight an diesem Tag war gleich im Anschluss die Enthüllung eines ganz besonderen Holzkunstwerkes direkt vor dem Haus Paul-Bertz-Straße 169.

„Tischlein deck dich, Goldesel streck dich, Knüppel aus dem Sack – eine Sitzskulptur“ wurde von Tobias Michael, einem freischaffenden Holzgestalter aus dem erzgebirgischen Lauter, geschaffen. Sie war Teil einer Sonderausstellung im Daetz-Centrum Lichtenstein zum Thema „Berührungen II – Welt der Märchen“, die nicht nur für Sehende gestaltet wurde, sondern auch für Sehbehinderte und Blinde.

Aus dem Stamm einer Ulme gestaltete der Künstler mit der Kettensäge einen überhöhten, gedeckten Tisch, unter dem sich Kinder auf eine Fläche setzen können. An der Außenseite der Sitzlehne ist ein Goldesel-Relief und ein Knüppel dargestellt.

Dass diese Skulptur ein echter „Hingucker“ und zugleich „Hinfasser“ inmitten eines herrlich grünen Wohnumfeldes sein würde, sah man sofort, als Mario Schubert, Assistent der Geschäftsleitung des Daetz-Centrums Lichtenstein, WCH-Vorstandsmitglied, Matthias Kunze und Marlen Doman, verantwortliche Teamleiterin Verwaltung, die weiße Hülle abnahmen. Die Kinder staunten nicht schlecht, was da für sie so Unerwartetes zum Vorschein kam. Das Märchen „Tischlein deck dich, Goldesel streck dich, Knüppel aus dem Sack“, das darge-

stellt wird, hatten sie natürlich sofort erkannt und nahmen die Holzkulptur auch gleich in Besitz. So wird die Skulptur ihren Namen zu Recht tragen. Denn sie steht nunmehr an einem Standort inmitten eines Wohngebietes, an dem Kinder herumtollen können.

Bleibt uns allen zu wünschen, dass das Kunstwerk für die Anwohner der Paul-Bertz-Straße und Umgebung möglichst lange erhalten bleibt. Schließlich heißt es im Märchen: „... und sie waren glücklich bis an ihr Lebensende...“. So lauteten denn auch die Wünsche und überbrachten Grüße der Geschäftsleitung des Daetz-Centrums Lichtenstein durch Mario Schubert begleitet von Heike Koslowski, verantwortliche Mitarbeiterin für Sonderausstellungen und Künstlerbetreuung im Daetz-Centrum.





# Rechtsecke

## Von Steuerbescheiden und Gefahren im Wald

### Rentenbezug – jetzt noch Steuern zahlen!

Immer mehr Rentner bekommen derzeit Post vom Finanzamt. Der Grund ist das seit 01.01.2005 geltende Alterseinkünftegesetz und die damit eingeführte nachgelagerte Besteuerung aller Alterseinkünfte. Wie bisher werden angemessene Altersversorgungen steuerfrei gestellt.

im jeweiligen Rentenjahr des erstmaligen Rentenbezugs der steuerfreie Anteil der Rente ermittelt und für die Dauer des Bezugs festgeschrieben. Heißt für einen Renteneintritt im April 2010, dass der zu versteuernde Anteil nach dem Rentenbezug des Jahres 2011 ermittelt und festgeschrieben wird. Erzielt dieser Rentner in 2011 Einnahmen von 12.000 Euro wird somit ein steuerfreier Anteil von 38 %

wie zum Beispiel Zuzahlungen für Heilbehandlungen, Medikamente, Kuren, sorgfältig aufzubewahren.

### Waldspaziergang mit Folgen

Wer geht nicht gern in frischer Waldluft spazieren? Doch Vorsicht, auch im Wald passieren Unfälle. So ist eine Frau im Jahre 2006 an einem warmen Tag bei leichtem Wind einen Waldweg entlang spaziert. Unverhofft traf die Spaziergängerin ein langer Ast, welcher wohl von einer fünf Meter neben dem Weg stehenden Eiche abfiel, am Hinterkopf. Die Frau erlitt eine schwere Hirnschädigung. Auf Grund dieser Verletzungen meinte die Frau, vom Waldbesitzer und dem zuständigen Forstwirt Schadensersatz verlangen zu können. Die Gerichte entschieden unterschiedlich, bis der Bundesgerichtshof angerufen wurde. Dieser entschied mit Urteil vom 02.10.2012 (Az: VI ZR 311/11), dass das Betreten des



Zum Verständnis ein Beispiel: Wer im Jahre 2004 Alterseinkommen (Rente, Witwenrente, Pensionen) in Höhe von insgesamt 18.000 Euro erhalten hat, unterlag einem Steuersatz von 27 %. Somit unterlagen 4.860 Euro der Steuerpflicht, wobei dieser Betrag unterhalb des Freibetrages lag und folglich keine Steuern zu zahlen waren. Im Jahre 2005 betrug bei gleichem Renteneinkommen der zu versteuernde Anteil bereits 50 % und steigt bis 2021 jährlich um 2 %, danach jeweils um 1 % bis zum Jahr 2040. Im Jahre 2005 waren von den 18.000 Euro Einkommen 9.000 Euro steuerpflichtig, so dass eine Steuerzahlung von 192 Euro fällig wurde. Bis zum Jahr 2011 stieg der zu versteuernde Anteil auf 62 %.

Zugunsten aller Rentenbezieher wurde in 2006 und bei Rentenbeginn ab 2005

bei einem zu versteuernden Anteil von 62 % festgeschrieben. 38 % von 12.000 Euro entsprechen 4.560 Euro. Diese 4.560 Euro bleiben pro Jahr bis zum Lebensende steuerfrei. Alle Erhöhungen, und seien sie noch so klein, unterliegen vollständig der Steuerpflicht.

Folge dieses Prozesses ist, dass immer mehr Rentner in die Steuerpflicht geraten und somit eine Steuererklärung abgeben müssen. Vorsichtigen Schätzungen zufolge steigt die Zahl der steuerbelasteten Haushalte mit Renteneinkommen von 1,3 Millionen auf 3,3 Millionen an.

Es kann daher nur empfohlen werden, sich rechtzeitig Rat beim Finanzamt, besser aber bei einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein einzuholen und auf jeden Fall alle Belege für Kosten,



Waldes gem. § 14 Bundeswaldgesetz und den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften jedermann zu Erholungszwecken gestattet ist. Die Benutzung des Waldes geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Der Waldbesitzer, der das Betreten dulden muss, unterliegt keinen gesonderten Sorgfalts- oder Verkehrssicherungspflichten. Er haftet somit nicht für waldtypische Gefahren.



# Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den Monaten Juli bis November 2012 ihr Jubiläum feierten, auf das Herzlichste.

Wir wünschen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und viele weitere zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft!

## 80. Geburtstag

Brigitta Weiß  
Egon Neuhaus  
Ernst Rennert  
Rolf Illgen  
Harry Schäfer  
Gerda Rupprecht  
Leonore Kummerlöv  
Gottfried Würzner  
Dieter Wolf  
Brigitte Rudolph  
Irmgard Thomas  
Ruth von Rysse  
Renate Voidel  
Erika Krüger  
Maria Hertel  
Thea Thiele  
Christa Petz  
Günter Neubauer  
Käte Richter  
Helmut Tonndorf

## 85. Geburtstag

Inge Witek  
Ursula Heller  
Gertrud Donnerbauer  
Ilse Leipner  
Elfriede Leyh  
Ruth Krauß  
Ruth Goldhahn  
Ellen Steinbach  
Elfriede Sprunk  
Elfriede Rechenberger  
Ursula Kay  
Gerhard Polster

## 90. Geburtstag

Heinz Götzl  
Horst Seidel  
Annamaria Mys  
Annelies Hartmann  
Charlotte Peßler  
Marianne Schiwatsch  
Margarete Könitzer  
Anna Goetze  
Gerda Schwarz  
Waltraud Raum  
Luciane Both  
Dorothea Scherf

## 91. Geburtstag

Johanna Buschner  
Charlotte Naumann  
Elfriede Kupfer

Gerda Unger  
Ingeborg Geißler  
Gerhard Lauber  
Zitta Lang  
Elfriede Richter

## 92. Geburtstag

Hildegard Grahl  
Johanne Preißler  
Ruth Haase  
Ingeborg Pollak  
Margarete Krauß  
Ilse Götz  
Erna Krappel

## 93. Geburtstag

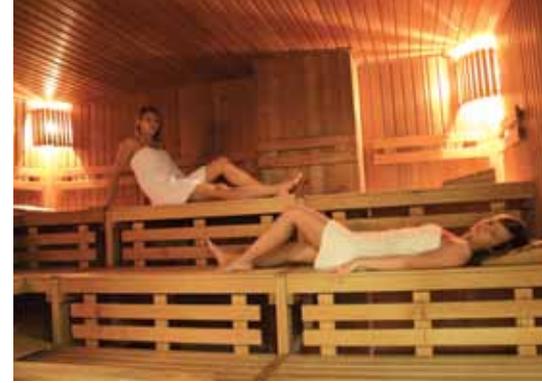
Elisabeth Sonntag  
Ilse Hösel  
Werner Hartmann  
Edith Uhlig  
Erika Nürnberger  
Hanny Repmann  
Margarethe Karsch

## 94. Geburtstag

Eva Vettermann

## 96. Geburtstag

Magdalena Müller  
Gerhard Hahn



## Aktuelles von unseren Partnern

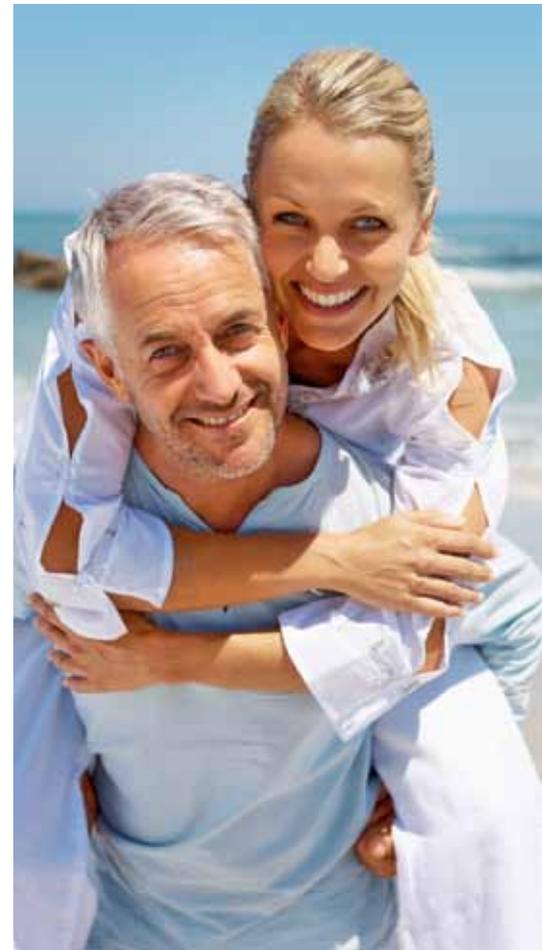
# Neues Angebot im Sportcenter Am Stadtpark

Wie Sie bereits in vorangegangenen Ausgaben unseres Mitgliedermagazins schon erfahren haben, pflegen wir seit einiger Zeit eine Kooperation mit dem Sportcenter Am Stadtpark. Wie wir wissen, nutzen auch bereits viele sportlich begeisterte und gesundheitsbewusste Mitglieder unserer Genossenschaft die vielseitigen Angebote des Sportcenters. Sie reichen von verschiedenen Fitnesskursen, über Tennis, Tischtennis, Badminton, Ricochet, Squash, Babyschwimmen, Sauna und Schwimmen bis hin zu den beliebten Gesellschaftssportarten

wie Bowling und Kegeln. Deshalb ist es uns immer wieder ein Bedürfnis, Ihnen auch ganz spezielle oder neue Angebote vorzustellen.

Seit Neuestem stehen im Sportcenter am Stadtpark Gruppenangebote im Bereich Reha- und Gesundheitssport im Fokus. In Zusammenarbeit mit dem Rückgrat e.V. wurde ein Programm entwickelt, das hilft Schmerzlinderung, Mobilisierung und den Erhalt der Beweglichkeit zu erreichen. Rehasport ist eine sinnvolle Ergänzung zu Therapiemaßnahmen wie Krankengymnastik oder Massage. In einem Gruppentraining mit max. 15 Personen können Menschen jeden Alters den Einstieg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden starten. Im Regelfall sind es die Kosten für 50 Übungseinheiten, die die gesetzlichen Krankenkassen bzw. die Rentenversicherung übernehmen. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen mit:

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenproblemen
- Beeinträchtigung des Bewegungsapparates
- Muskulären Dysbalancen
- Osteoporose
- Gelenkschäden
- Diabetes
- Gewichtsproblemen



Professionelle Übungsleiter leisten qualifizierte Betreuung, um Sie mit dieser speziell entwickelten Therapie beschwerdefrei in die Gesellschaft und das Arbeitsleben zu integrieren. Lassen Sie sich noch heute kostenfrei beraten von der Rehasport-Expertin Cynthia Spreer, Terminvereinbarung gern unter Telefon 0371 278000.

### ÖFFNUNGSZEITEN Sportcenter Am Stadtpark

- Montag bis Freitag  
08:00 – 22:00
- Samstag, Sonn- und Feiertag  
09:00 – 18:00





Alles aus einer Dose

# Ab 2. April in allen WCH-Wohnungen Umstellung auf modernes TV-Kabel

Analoges und digitales Fernsehen, Turbo-Internet und Festnetztelefon aus einer Anschlussdose? Der moderne Kabelanschluss von Kabel Deutschland macht es möglich. Bereits jetzt bietet der Netzbetreiber in den Wohnungen unserer Genossenschaft leistungsfähige Internetanschlüsse mit Downloadgeschwindigkeiten bis zu 100.000 Kbit/s und Festnetztelefon an. Ab April 2013 können dann auch die attraktiven TV-Produkte von Kabel Deutschland genutzt werden.

## Sehen Sie Ihre Lieblingssendung wann Sie wollen

Kennen Sie das? Heute Abend läuft Ihre Lieblingsserie im Fernsehen. Sie stehen im Stau und versäumen garantiert den Anfang. Das muss nicht sein: Mit dem Digitalen HD-Video-Recorder (HD-DVR) von Kabel Deutschland sehen Sie Ihre Lieblingssendung wann Sie wollen. Der HD-DVR verfügt über einen Festplattenspeicher auf dem bis zu 200 Stunden Fernsehen aufgezeichnet und später angesehen werden können. Überzeugend sind die erweiterten Aufnahmefunktionen und die einfache Bedienbarkeit des Geräts. Der HD-DVR verfügt über vier Tuner, mit denen ein Programm angeschaut und parallel drei andere Sendungen aufgezeichnet werden können. Sehr

bequem ist die Serienaufnahmefunktion. Wer beispielsweise „Tatort“-Fan ist, kann das Gerät so programmieren, dass alle „Tatort“-Sendungen aufgezeichnet werden. Das laufende Programm kann per Tastendruck auf der Fernbedienung angehalten und später an der gleichen Stelle weiter gesehen werden. Den HD-DVR bietet Kabel Deutschland im Zusatzpaket „Kabel Komfort HD“ an. Das Gerät wird dem Kunden für die Dauer des Vertrages zur Nutzung überlassen. Im Paket enthalten sind auch die elf privaten HD-Sender von ProSieben, Sat.1 und der RTL-Gruppe. Mit dem HD-DVR können natürlich auch die unverschlüsselten öffentlich-rechtlichen HD-Sender Das Erste HD, ZDF HD und Arte HD empfangen werden.

## Gut beraten

Alle Angebote rund um Ihren neuen Kabelanschluss halten die Kabel Deutschland Medienberater für Sie bereit. Lassen Sie sich über die umfangreiche Produktpalette beraten. Sie können die Medienberater telefonisch kontaktieren und ein Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause vereinbaren:

Frau Ulrike Berg: 0176 96596224

Birgit Fritzsich: 0171 8327434

Olaf Kattner: 0175 1525223

Wolfgang Siefert: 0172 3710944

Andreas Schubert: 0177 5962224

Besuchen Sie auch das Servicebüro der Medienberater in der Dr.-Salvador-Alende-Straße 188, immer dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr.





Leckere Rezeptidee

## Genießen Sie die Adventszeit

In der Adventszeit zieht durch viele Küchen ein weihnachtlicher Duft aus Zimt, Honig und frischem Gebäck. Auch auf dem Gabentisch dürfen Plätzchen und Kekse nicht fehlen. Sie machen Kinder glücklich und sorgen für vorweihnachtliche Stimmung im Wohnzimmer.

Probieren Sie dieses Jahr doch auch mal einen fruchtigen Snack. Wir haben das passende Rezept für Sie.

### Gefüllter Bratapfel

#### Zutaten

- 4 Äpfel (am besten Boskop oder eine andere säuerliche Sorte)
- 100 g Butter
- Zitronensaft
- 50 g Rosinen
- 50 g Nüsse (gehackt)
- 1 EL Zucker
- 1 TL Zimt

#### Füllung

Rosinen, Nüsse sowie Zucker und Zimt mischen, abschmecken und je nach Geschmack Rosinen zugeben. Anschließend die Äpfel mit der Masse füllen.

#### Zubereitung

Äpfel waschen und das Kerngehäuse entfernen (Äpfel ganz lassen). Butter in einem Topf erhitzen und über die Äpfel (Außenhaut) gießen. Ins Innere den Zitronensaft träufeln. Die gefüllten Äpfel in eine gefettete Auflaufform geben und bei 175°C Hitze ca. 40 Minuten backen.

#### Tipp

Die Zutaten für die Füllung lassen sich variieren, je nach Geschmack können Sie beispielsweise Marzipan oder Kokosraspeln dazugeben.

Quelle: [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de)

# Die Gewinner des letzten Rätsels

Im letzten Gewinnspiel unseres „der helbersdorfer“ stellten wir Ihnen fünf Fragen, die Sie nach der Lektüre unseres Magazins beantworten konnten. Dieses Mal war es eine Rechenaufgabe, denn es ging ausschließlich um Zahlen, die Sie addieren mussten.

Wir haben wie immer viele Zuschriften erhalten. Die meisten von Ihnen haben die richtige Lösung gefunden. **Die Summe aller Zahlen ergab: 102065**

#### Gewonnen haben:

Wolfgang Leuschner

Armin Runow

Christine Norr

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern ganz herzlich!



WCH-Vorstandsmitglied Matthias Kunze gratuliert Herrn Leuschner zum 1. Preis

# Das WCH-Suchspiel

Für diese Ausgabe haben wir uns etwas ganz besonders Kniffliges ausgedacht.

## Suchen Sie die Fehler!

Sie sehen zwei, auf den ersten Blick, identische Fotos von der Einweihung des neuen Spielplatzes an der Paul-Bertz-Straße am 28.10.2012 – aber nur auf den ersten Blick. Bei genauerer Betrachtung werden Sie fünf Dinge entdecken, die auf dem unteren Bild verändert sind bzw. fehlen.

Finden Sie heraus, was wir auf dem zweiten Bild verändert haben und schreiben Sie die fünf Stichworte wie gewohnt auf die unten abgedruckte Karte. Sie können diese Karte kostenfrei in unserer Geschäftsstelle oder einem der Servicebüros abgeben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Fehlersuche!



Einsendeschluss ist der 28. Februar 2013.

Die ersten drei Gewinner erwarten Warengutscheine der Galeria Kaufhof im Wert von 75, 50 und 25 Euro.

Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Viel Spaß & viel Glück!**



### Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Tragen Sie hier die fünf Fehler ein:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft  
Chemnitz-Helbersdorf eG  
Kennwort: WCH-Suchspiel  
Helbersdorfer Str. 36

09120 Chemnitz

# Wohnen mit Zukunft – heißt wohnen mit Service bis ins hohe Alter



„Wir sind glücklich bei der WCH,  
denn für uns bedeutet das selbstbe-  
stimmend und unabhängig wohnen –  
einfach WOHNEN mit ZUKUNFT!“

## Beratung und Besichtigung

Informieren Sie sich über unseren umfangreichen Leistungskatalog zum barrierearmen Wohnen und über unser Gesamtangebot zum altersgerechten Wohnen bei der WCH.

### Servicebüro Bruno-Granz-Straße 70a

Ansprechpartner: Jürgen Ebersbach, Servicemanager  
Tel.: 0371 2759-150, E-Mail: ebe@wch-eg.de

Hotline 0371.27 59 145

[www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de)

**WCH**  **WOHNEN mit  
ZUKUNFT**